

## **MOOP MAMA**

06. Februar 2019

Stuttgart LKA/Longhorn

### **Gast: Roger Reckless**

Am 07.09.2018 erscheint mit "Ich" das vierte Studioalbum von **MOOP MAMA**. Zehn Individuen bringen zum vierten Mal als Band ein Album raus – und nennen es: „Ich“. Damit erschaffen sie mehr als ein Wir, mehr als bloße Gruppendynamik. **MOOP MAMA** kreieren eine neue Identität, die sich aus den Egos, Talenten, Launen und Ansichten von zehn komplett verschiedenen Musikern zusammensetzt. Und wenn einer rappt, zwei die Drums bearbeiten und sieben Typen alles aus ihren Lungen rausholen, ist es schon ein Statement, das Ganze als „Ich“ zu verkaufen.

Die Maschine **MOOP MAMA** – von außen eine Einheit, von innen viel Reibung. Aber Reibung erzeugt Wärme und „Ich“ ist die heißeste Platte, die die Band je auf den Markt geworfen hat. Die Stadt und der öffentliche Raum. Seine Bewohnerinnen und Bewohner und deren Leben – das waren schon immer zentrale Themen in den Songs von **MOOP MAMA**. Auf „Ich“ erzählen **MOOP MAMA** Geschichten, die jedem von uns etwas sagen. Von individuellen Empfindungen und subjektivem Erleben, das trotzdem exemplarisch für das große Ganze unserer heutigen Zeit und Gesellschaft steht. Ein Album, 15 Songs und fast genauso viele Ich-Erzähler\*innen. Alltagsbeobachtungen und Innenansichten, die aktuelle Lage der Nation und der Welt, Liebe und Revolution in der Stadt. Fetter Bass und trotzdem viel dahinter. Immer zwischen Utopie und dem – harten – Boden der Tatsachen.

Der Sound knüpft an die vergangenen Alben an. Am Setup der Band **MOOP MAMA** hat sich nichts geändert und trotzdem fühlt sich „Ich“ völlig neu an. Kryptik Joe (Deichkind), Fatoni und die Antilopen Gang geben sich auf der Platte als Gäste die Ehre. Produziert wurde „Ich“, wie schon sein Vorgänger „M.O.O.P.topia“, von David Raddish und Lukas „Bustla“ Roth. Wie immer bei **MOOP MAMA** fällt die Entscheidung schwer: Lauscht man den Geschichten oder lässt man sich mitreißen von der Macht dieser Musik? Aber wer will sich da schon entscheiden? So vielfältig wie „Ich“ sich präsentiert, so vielfältig sind auch die Momente, in denen das Album der richtige Soundtrack ist. Auf dem Festival, im Park oder auf der Couch – „Ich“ hat ein gewaltiges Ego. Und das tut richtig gut.

[moopmama.com](http://moopmama.com)

[Video "Molotow"](#)